



Heilerziehungspfleger* in plus Fachhochschulreife - PIA*

Berufskolleg Castrop-Rauxel Fachschule für Sozialwesen

Bildungsgangverantwortliche: Lena Schöneborn, StR'	weitere Ansprechpartner: Ursula Eichner, StR'	Bereichsleiter: Dr. Petra Gehrmann, StD'
--	---	--

Was bringe ich mit?

Aufnahmevoraussetzungen:

- eine einschlägige Berufsausbildung, z.B. als „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in Heilerziehung“, „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in Alltagsbegleiter“, „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ oder „Altenpfleger/in“
- oder die Fachhochschulreife, z.B. durch Abschluss der zweijährigen Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen oder der Fachoberschule (FOS 12) für Sozial- und Gesundheitswesen
- oder die allgemeine Hochschulreife mit einschlägigem Praktikum in der sozial- oder heilpädagogischen Praxis (6 Wochen Vollzeitbeschäftigung)
- oder eine fachfremde Ausbildung mit einschlägigem Praktikum in der sozial- oder heilpädagogischen Praxis (6 Wochen Vollzeitbeschäftigung)
- oder die Fachoberschulreife sowie eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 BZRG
- Erste-Hilfe-Kurs
- Praktikums- oder Beschäftigungsverhältnis mit einer Einrichtung der Behindertenhilfe über mindestens 12 Stunden wöchentlich.

Was erwartet mich?

Lernen im Berufsfeld

Die Ausbildung setzt sich mit den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung in ihren Lebenswelten auseinander. Zielsetzung sind fundierte und differenzierte Kenntnisse im heilpädagogischen und pflegerischen Bereich. Im Mittelpunkt heilerziehungspflegerischen Handelns steht die Betreuung und Assistenz von Menschen mit Behinderung mit dem Ziel der Förderung der selbstständigen Lebensführung sowie ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Arbeitsfelder sind Einrichtungen, in denen Menschen mit Behinderung wohnen sowie Formen der Begleitung oder Betreuung in Tagesform, z.B. in Tageseinrichtungen, Werkstätten oder im Freizeitbereich.

Die berufliche Grundhaltung ist von Wertschätzung, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Belastbarkeit geprägt.

Unterrichtsfächer:

Fachrichtungsübergreifender Bereich:

Berufskolleg Castrop-Rauxel
Wartburgstraße 100
44579 Castrop-Rauxel

Telefon: 02305 97221-8702
Fax: 02305 97221-8704
E-Mail: office@bkcr.de
Internet: www.bkcr.info

**Berufsab-
schluss**

**Fachhoch-
schulreife**

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre

Berufsbezogener Bereich:

Theorie und Praxis der Heilerziehung

Gesundheit und Pflege

Psychiatrie, Organisation/ Recht/ Verwaltung, Projektarbeit

Heilerziehungspflegerische Schwerpunkte

Kreativ-musischer Bereich

Sprachlich-kommunikativer Bereich

Gesundheits- und bewegungsorientierter Bereich

Organisatorisch-technologischer Bereich

Differenzierungsbereich: Mathematik (FHR)

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Organisation der praxisintegrierten Ausbildung (PIA*)

Bei der praxisintegrierten Ausbildung findet der Unterricht wöchentlich an zwei ganzen Tagen am BKCR statt. Im Rahmen Ihres Vertrages arbeiten Sie außerdem mindestens 12 Stunden wöchentlich in einer Einrichtung der Behindertenhilfe. Diese Verzahnung, von praktischer Arbeit in der Einrichtung und Unterricht am BKCR, erfolgt über die gesamte Ausbildungsdauer von drei Jahren.

Verdienst:

Die Verdienstmöglichkeiten variieren und sind beispielsweise abhängig von der vereinbarten Stundenzahl und dem Träger der Einrichtung.

Was erreiche ich?

Abschluss

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger
Erwerb der Fachhochschulreife möglich

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Besuch weiterer Fachschulen (Motopädie, Heilpädagogik)
- Einschlägiges Studium an einer Fachhochschule

Bewerbung

Notwendige Anmeldeunterlagen:

- Anmeldeformular / Ausdruck Online-Registrierung
- Kurzes Bewerbungsschreiben mit Lichtbild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Halbjahreszeugnisses
- Abschluss- oder Abgangszeugnis als beglaubigte Kopie oder Original und Fotokopie im Schulbüro vorlegen
- Ggf. Praktikumsnachweise
- Arbeits- oder Praktikumsvertrag mit einer Einrichtung der Behindertenhilfe

Kosten

- Eigenanteil für Schulbücher
- Verbrauchsmaterial
- Studienfahrt und Exkursionen